

# Qualifizierter Einzelhandel laut CSU die beste Lösung

Nutzung des Sparkassengebäudes weiter umstritten

## BAYREUTH

Verwundert zeigt sich die CSU-Stadtratsfraktion in einer Pressemitteilung über „die undifferenzierte Äußerung des Oberbürgermeisters, die CSU-Stadtratsfraktion befürworte die Unterbringung der Stadtbibliothek im Sparkassengebäude an der Maxstraße“ am 17. September im KURIER. Diese Behauptung von Dr. Dieter Mronz entspreche in dieser Form nicht der Wahrheit.

Richtig sei, dass Fraktionsvorsitzender Grüninger im Einklang mit OB-Kandidat Dr. Michael Hohl und dem Ortsverband Mitte stets eindeutig erklärt habe, dass die Nutzung des Sparkassenhauses am unteren Markt wichtige Bedeutung für die Belebung der Maxstraße hat. Das Gebäude soll deshalb nach Möglichkeit durch einen Frequenzbringer genutzt werden, am besten durch qualifizierten Einzelhandel, wie dies durch eine Filiale von K+L-Ruppert der Fall gewesen wäre. Eine Nutzung etwa durch ein bekanntes Modehaus werde zu einer Belebung und Aufwertung des Areals führen.

### Gewinn für die Innenstadt

Hohl begrüßt die Richtigstellung. „Wenn sich hier ein Investor aus dem Textilbereich finden würde, wäre das ein Gewinn für die gesamte Innenstadt. Insoweit muss die Stadt alle Türen öffnen. Leider wurde die Chance mit K + L Ruppert damals vergeigt. Durch ihre Forderung nach Stellplatzablösung und nach einem Fassaden-

ziehen zu lassen, wie es der Oberbürgermeister und seine Referenten planen, erteilt die CSU-Fraktion eine klare Absage. Dabei sei unstrittig, dass mit dem Rathaus II etwas geschehen müsse. Die Arbeitsbedingungen dort seien schlecht, so Grüninger. Die CSU sehe durchaus die Notwendigkeit einer baldigen Verlegung der Amtsräume.

Hierzu will Hohl aber zunächst einmal die räumlichen Reserven im Rathaus I untersucht wissen, zumal dort durch Abzug zahlreicher Mitarbeiter in die Agentur für Arbeit erhebliche Räumlichkeiten frei geworden sein müssten. Vorstellbar sei auch ein Anbau an das Rathaus I. Die Fundamente hierfür seien vorhanden, erklärte Hohl.

### Areal aufwerten

Grüninger stellt in diesem Zusammenhang einmal mehr fest, dass im Antrag der CSU zur Bibliotheksverlagerung niemals eine Einbeziehung des Areals Ellwanger vorgesehen war, wie dies der Stadtbaureferent Dohrmann in einer Sitzung des Bauausschusses behauptet hatte. Vielmehr habe die CSU mit dem Planungsbüro der so genannten „Schlemmermeile“ vorab die Bibliothekslösung diskutiert, um durch Anbindung durch beispielsweise ein Internetcafé das Areal insgesamt aufzuwerten.

### Fläche reicht aus

Außerdem müssen wir der immer